

**Urteil des Gerichts erster Instanz vom 30. April 2009 —
CD-Contact Data/Kommission**

(Rechtssache T-18/03) ⁽¹⁾

(Wettbewerb — Vereinbarungen — Markt für Nintendo-Videospielkonsolen und -Spielkassetten — Entscheidung, mit der eine Zuwiderhandlung gegen Art. 81 EG festgestellt wird — Beschränkung von Parallelexporten — Beweis für das Bestehen einer Vereinbarung zur Beschränkung des Parallelhandels — Geldbußen — Differenzierende Behandlung — Mildernde Umstände)

(2009/C 141/76)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerin: CD-Contact Data GmbH (Burglengenfeld, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J. de Pree und R. Weseling)

Beklagte: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: P. Oliver, X. Lewis und O. Beynet)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung der Entscheidung 2003/675/EG der Kommission vom 30. Oktober 2002 in einem Verfahren nach Artikel 81 [EG] und Artikel 53 EWR-Abkommen (COMP/35.587 — PO Video Games, COMP/35.706 — PO Nintendo Distribution und COMP/36.321 — Omega — Nintendo) (Abl. 2003, L 255, S. 33)

Tenor

1. Der Betrag der gegen die CD Contact Data GmbH verhängten Geldbuße wird auf 500 000 Euro festgesetzt.
2. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.
3. Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.

⁽¹⁾ Abl. C 70 vom 22.3.2003.

**Urteil des Gerichts erster Instanz vom 30. April 2009 —
Spanien/Kommission**

(Rechtssache T-281/06) ⁽¹⁾

(EAGFL — Abteilung „Garantie“ — Von der gemeinschaftlichen Finanzierung ausgeschlossene Ausgaben — Ausgleichsbeihilfe für Bananenerzeuger — Unregelmäßigkeiten bei den Qualitätskontrollen — Art der angewandten finanziellen Berichtigung — Verhältnismäßigkeit)

(2009/C 141/77)

Verfahrenssprache: Spanisch

Parteien

Kläger: Königreich Spanien (Prozessbevollmächtigter: M. Muñoz Pérez, abogado del estado)

Beklagte: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigter: F. Jimeno Fernández)

Gegenstand

Klage auf teilweise Nichtigerklärung der Entscheidung 2006/554/EG der Kommission vom 27. Juli 2006 über den Ausschluss bestimmter von den Mitgliedstaaten zulasten des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Garantie, getätigter Ausgaben von der gemeinschaftlichen Finanzierung (Abl. L 218, S. 2), soweit sie eine finanzielle Berichtigung für die Ausgaben vorsieht, die das Königreich Spanien in Bezug auf die Ausgleichsbeihilfe für Bananenerzeuger in den Wirtschaftsjahren 2002 und 2003 gemeldet hat

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Das Königreich Spanien trägt die Kosten.

⁽¹⁾ Abl. C 294 vom 2.12.2006.

**Urteil des Gerichts erster Instanz vom 29. April 2009 —
BORCO-Marken-Import Matthiesen/HABM (a)**

(Rechtssache T-23/07) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Anmeldung der Gemeinschaftsbildmarke a — Absolutes Eintragungshindernis — Unterscheidungskraft — Art. 7 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung [EG] Nr. 40/94)

(2009/C 141/78)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerin: BORCO-Marken-Import Matthiesen GmbH & Co. KG (Hamburg, Deutschland) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt M. Wolter)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: M. Kicia)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Vierten Beschwerdekammer des HABM vom 30. November 2006 (Sache R 808/2006-4) über die Eintragung des Bildzeichens a als Gemeinschaftsmarke

Tenor

1. Die Entscheidung der Vierten Beschwerdekammer des Harmonisierungsamts für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) vom 30. November 2006 (Sache R 808/2006-4) wird aufgehoben.
2. Über den zweiten Antrag der BORCO-Marken-Import Matthiesen GmbH & Co. KG ist nicht zu entscheiden.